



Abtei Brauweiler 2017

Musik – Kunst – Literatur – Theater

FREUNDESKREIS ABTEI BRAUWEILER E.V.





Inspirieren
ist einfach...



www.ksk-koeln.de

...wenn man einen Finanz-
partner hat, der Kunst und
Kultur vor Ort fördert.

Wenn's um Ihr Geld geht



Kreissparkasse
Köln



Grußwort

Erfolge und Fortschritte in der Abtei Brauweiler

Deutschland und Europa erleben gerade unruhige Zeiten. Die Krise des vereinten Europa, die Spaltung unserer Gesellschaft, das Aufkommen von populistischen Kräften stellen Bewährtes in Frage und versprechen das Heil durch die Rückkehr zum Nationalismus und der Abkehr von unserer offenen Gesellschaft. Wir alle, die wir uns für die Abtei Brauweiler engagieren, wollen durch unsere Veranstaltungen und Angebote die Abtei als Kulturzentrum im Herzen Europas beleben und profilieren. Dabei stellen wir uns in die Tradition der fast 1000-jährigen Geschichte der Abtei, die in guten und schlechten Tagen ein Symbol für die Werte des christlich-jüdischen Abendlandes und der Aufklärung war und auch in Zukunft bleiben soll. Kultur kann Unsicherheit überwinden. Ohne Kultur gibt es auch keine Zukunft und keine Sicherheit. Eine Gesellschaft ohne Kultur ist keine humane Gesellschaft.

Wir sind stolz darauf, dass unser Musikfestival in der Abtei Brauweiler CLASSIC NIGHTS im vergangenen Jahr große Fortschritte gemacht hat. Fast 2.000 Besucher haben an den Konzerten teilgenommen. Erstmals wurde dort eine Auftragskomposition von Michael Villmow als Uraufführung vorgestellt.

Das Festival »Musica Sacra Nova« im Frühjahr des Jahres, das wir mit unseren polnischen Partnern europaweit ausbauen, ist inzwischen ein Mittelpunkt für neue geistliche Chor- und Orgelmusik geworden. Im vergangenen Jahr waren dort drei Uraufführungen und eine deutsche Erstaufführung zu hören.

Die Kirchengemeinde St. Nikolaus und der Orgelbauverein freuen sich über den Baubeginn der neuen romantischen Chororgel im Frühjahr 2017. Zur gleichen Zeit beginnen dann auch die Bauarbeiten der neuen Gebäude der Gold-Krämer-Stiftung auf dem Guidelplatz. Wir hoffen, dass danach die neuen Gebäude am Gutshof der Abtei für den Kunstfonds und das Kongress- und Ausstellungszentrum des LVR verwirklicht werden. Wenn die Stadt Pulheim dann auch eine Masterplanung für das »neue Brauweiler« vorlegt und Schritt für Schritt umsetzt, wäre die jahrelange Unsicherheit zu Ende.

Herzlich

Ihr

Prof. Dr. Jürgen Rüttgers

Vorsitzender des Freundeskreises Abtei Brauweiler e. V.



Terminübersicht

Sa, 11. Februar	20 Uhr	Konzert	Duo Radmacher & Geschwind
Fr, 17. März	19.30 Uhr	Performance	Baby of Control u. E. Schaller
Do, 30. März	19.30 Uhr	Theater	Literaturkurs des Abtei-Gymnasium Brauweiler
Sa, 1. April	20 Uhr	Konzert	Carmelo de los Santos, Violine Falko Steinbach, Klavier
Sommer		Ausstellung	Andreas von Weizsäcker
Sa, 8. Juli	20 Uhr	Konzert	Ensemble Filum
So, 9. Juli	12 Uhr	Diskussion	Abteigespräch
16./17. September		Ausstellung	KunstTage Rhein-Erft
30. Sept. bis 29. Okt.		Ausstellung	Andreas Felger, Dieter Otten
Sa, 7. Oktober	20 Uhr	Lesung	Ludger Burmann
Sa, 14. Oktober	20 Uhr	Konzert	Ökumenisches Chorkonzert
Fr, 10. November	20 Uhr	Konzert	Neues Rheinisches Streichquartett
Sa, 18. November	20 Uhr	Lesung	Guntram Vesper

Reisen

24. bis 25. Juni	Münster
19. bis 23. September	Potsdam



Musica Sacra Nova

Europäisches Festival für zeitgenössische Kirchenmusik Abtei Brauweiler

Do, 11. Mai	20 Uhr	Orgelkonzert	Wolfgang Kogert, Wien
Fr, 12. Mai	20 Uhr	Ensemblekonzert	Christine Mothes, Gesang Albrecht Maurer, Fidel/Rebec Norbert Rodenkirchen, Traversflöte/Harfe
Sa, 13. Mai	20 Uhr	Preisträgerkonzert	Kammerchor Consono Dirigent: Harald Jers Orgel: Michael Utz

Musikfestival Abtei Brauweiler CLASSIC NIGHTS

Do, 31. August	19.30 Uhr	Orgelnacht	3 Konzerte
Sa, 2. September	20 Uhr	Konzert	Smetana Philharmoniker Prag Dirigent: Hans Richter
So, 3. September	12.30 Uhr	Matinee	Kammerchor des Kölner Männer-Gesang-Vereins Dirigent: Bernhard Steiner
Mi, 6. September	20 Uhr	Konzert	Ensemble Faux Pas
Fr, 8. September	20 Uhr	Konzert	AbteiChor St. Nikolaus Neues Rheinisches Kammerorchester Dirigent: Michael Utz
Sa, 9. September	20 Uhr	Konzert	Westdeutsche Sinfonia Leverkusen Horn: Egon Hellrung Dirigent: Dirk Joeres

Änderungen vorbehalten



Duo Radmacher & Geschwind

DUO RADMACHER & GESCHWIND

Klassik & Jazz für Piano und
Piccolo Double Bass

Eckhard Radmacher – Klavier
Wilhelm Geschwind – Bass

Radmacher & Geschwind – Zwei Künstler, die mit ihrem Programm Liebhaber klassischer Klaviermusik ebenso ansprechen wie die der Jazz-Musik. Als sich das Duo formierte, war beiden Musikern schnell klar, dass sie sämtliche, nicht nur die aus einer Tradition herührenden Erfahrungen in ihrem Schaffensprozess vereinen wollen.

Im aktuellen Programm sind es Schumanns Fantasiestücke op. 12 und Chopins g-Moll-Ballade Nr. 1, op. 23, mit denen ein Bogen zu den Jazz-Werken aus der Feder Radmachers gespannt wird. »Spring's coming« oder »The inner pig's dog« sind die nicht immer akkuraten Titel von Eckhard Radmachers Jazz-Kompositionen. Kompositorische Dichte auf der einen, improvisatorische Freiheit, Groove und Rhythmus auf der anderen Seite offenbaren sowohl europäische als auch afroamerikanische Ursprünge der Kompositionen Radmachers. Im Dialog zwischen Piano und Bass schlägt das Duo Radmacher & Geschwind den Bogen vom Lyrischen, Balladenhaften bis hin zum swingend Explosiven, Überschwänglichen.

Samstag, 11. Februar 2017

20 Uhr im Kaisersaal

Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Baby of Control | Evamaria Schaller

In der Reihe spiritual ground zu Gast sind u. a. das Künstler-Kollektiv Baby of Control, das mit seinen performativen Gesangsauftritten, außergewöhnlichen Kostümen sowie der filmischen Zusammenarbeit mit Rosa von Praunheim seit einigen Jahren Erfolge feiert. Ihre aktionsgeladenen Darbietungen gleichen Happenings, die unterschiedlichste musikalische Stilrichtungen (Trance, Rhythm & Blues, Schlager, Hip-Hop, Pop, Punk) mit performativen Handlungen und dem Einsatz fetischisierter Kostüme und Objekte zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen. Die Gruppe wird eigens für spiritual ground eine musikalische Performance entwickeln.

Einen weiteren performativen Akt zeigt die österreichische Künstlerin Evamaria Schaller, die sich mit ihren Arbeiten zwischen Performance-, Videokunst und Installation bewegt. In ihren Liveperformances reagiert sie mit einfachen Handlungen und Körpereinsatz ganz unmittelbar auf den umgebenden Raum. Die Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung von Hogan Lovells International LLP und Dr. Michael Leistikow.

MUSIKALISCHE PERFORMANCE
IN DER REIHE »SPIRITUAL GROUND«

Baby of Control
Evamaria Schaller

Moderation: Ben Kaufmann
(Leiter des Neuen Aachener
Kunstvereins)

Im Anschluss an die Performance legen beim »Flying Dinner« die DJs Lydia Schmidt und Y Nuage des Labels unbreakmyheart Musik aus den 80s, Synth Wave, French, Soviet Grooves und Lovesongs auf.

Freitag, 17. März 2017
19.30 Uhr im Winterrefektorium
Eintritt frei



AGB meets Abtei II

[IN]OUT

Eine Aufführung des Literaturkurses der Jahrgangsstufe 11 des Abtei-Gymnasiums Brauweiler

In Zusammenarbeit mit dem



Künstlerische Leitung:
Verena Schumacher, Christoph
Hobinka, Susanne Duwe

Donnerstag, 30. März 2017
19.30 Uhr im Kaisersaal
Eintritt frei

Was im letzten Jahr so erfolgreich begann, wird nun fortgesetzt: Erneut bringen die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses des Abtei-Gymnasiums Brauweiler ein eigenes Stück auf die Bühne des Kaisersaals!

Gut, dann beginne jetzt Deine Vorstellung. Erzähl uns was von Dir.

... ich möchte später auf jeden Fall was mit Theater machen, denn ich liebe es auf der Bühne zu stehen, meine Mutter hat schon immer gesagt, guck dir das Kind an, so ein Talent, von wem hat es das bloß...

Danke. Gehe jetzt einige Schritte zurück, sodass wir Dich ganz sehen können, also Deinen Körper komplett und dreh Dich einmal um die eigene Achse. Lächeln.

Alle Choreo – Reihe – drehen – Lächeln – freeze

Schauspieler, Tänzer und Musiker erscheinen zum Casting voller Euphorie, Hoffnung, Illusion, Aufregtheit, Zweifel und Hemmungen. Tanzszenen, Musik und Texte reihen sich in diesem frei entwickelten Stück zu einem Ganzen. Und die Protagonisten fragen sich am Ende: Bin ich In oder Out?



Carmelo de los Santos | Falko Steinbach

Mit einer Hommage ehrt der Freundeskreis Abtei Brauweiler seinen langjährigen Vorsitzenden Dr. Alfons Biermann, der 2014 verstorben ist. Ihm, der sein umfangreiches Wissen über Musik, Theater und Literatur in den Dienst der Allgemeinheit stellte, ist ein Kammermusikabend gewidmet, den die beiden Musiker Carmelo de los Santos und Falko Steinbach Alfons Biermann zu Ehren gestalten. Falko Steinbach selbst hat als künstlerischer Leiter der »Tage neuer Musik« (2011) und des Festivals »Streams« (2010 und 2013) in Brauweiler eng mit Dr. Alfons Biermann zusammengearbeitet. Falko Steinbach, ein international gefeierter Pianist, Komponist, Autor und Didakt, war 10 Jahre lang als Klavierdozent an der Universität zu Köln tätig und wurde 1999 als Professor für Soloklavier und Leiter der Klavierabteilung an die University of New Mexico berufen, an der auch sein Duo-Partner Carmelo de los Santos lehrt. Für diesen besonderen Abend haben sie ein Programm zusammengestellt, das von Kontrasten lebt: die klassische Schönheit Mozarts, die Eleganz Debussys, die schwungvolle Sonate von Grieg und eine Komposition Steinbachs.

IN MEMORIAM
DR. ALFONS BIERMANN

Carmelo de los Santos – Violine
Falko Steinbach – Klavier

W. A. MOZART
Sonate G-Dur KV 379 für Violine
und Klavier

CLAUDE DEBUSSY
Sonate g-Moll für Violine und Klavier

FALKO STEINBACH
fragments for piano and violin

EDVARD GRIEG
Sonate für Violine und Klavier op. 45

Samstag, 1. April 2017
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro

musica sacra nova

Europäisches Festival für zeitgenössische geistliche Musik Abtei Brauweiler

Neue, zeitgenössische Chor- und Orgelmusik findet nicht häufig den Weg in Gottesdienst und Konzert. Ein Festival wie Musica Sacra nova in Brauweiler trägt dazu bei, neue Impulse zu geben und mit verkrusteten Hörgewohnheiten zu brechen – für Zuhörer wie für Kantoren, Pfarrer und auch Künstler. Darüber hinaus werden in Verbindung mit dem internationalen Kompositionswettbewerb für Chor bzw. Orgel (Organisatoren sind das Erzbistum Köln, der Freundeskreis Abtei Brauweiler sowie der Gaude Mater Freundesverein und das Musica Scara Institut in Polen) junge Komponisten gefördert, deren Preisträgerwerke im Abschlusskonzert aufgeführt werden. Für die Interpretation der Chorwerke konnte der Kölner Kammerchor Consono gewonnen werden, dessen besonderer Schwerpunkt u.a. in der Erarbeitung zeitgenössischer A-cappella-Literatur liegt. Michael Utz, der sich intensiv mit der Interpretation zeitgenössischer Orgelmusik auseinandersetzt, wird die prämierten Orgelwerke uraufführen.

Eröffnet wird das Festival mit neuer Orgelmusik aus Wien und Paris, die der renommierte Künstler Wolfgang Kogert präsentiert. Kogert ist Organist an der Wiener Hofburgkapelle, wo er im Rahmen der sonntäglichen Hochämter mit der Wiener Hofmusikkapelle musiziert. Mit historischen Instrumenten und Gesang findet das Ensemble Candens Lilium im zweiten Konzert einen ganz eigenen Weg der künstlerischen Auseinandersetzung mit alten und neuen Klängen.

11. bis 13. Mai 2017

**Die Konzerte beginnen jeweils
um 20 Uhr in der Abteikirche,
Karten sind nur an der
Abendkasse erhältlich**

Die Orgel heute – L'orgue aujourd'hui Neue Orgelmusik aus Wien und Paris

Orgelkonzert

Donnerstag, 11. Mai, 20 Uhr Abteikirche

Wolfgang Kogert, Wiener Hoforganist

mit Werken von Jean-Pierre Leguay,
Thomas Lacôte, Wolfgang Suppan,
Johann Sebastian Bach und Christoph
Herndler

Eintritt: 9 Euro / Mitgl. 7 Euro



Per speculum in aenigmate

Freitag, 12. Mai, 20 Uhr Abteikirche

Ensemble Candens Lilium

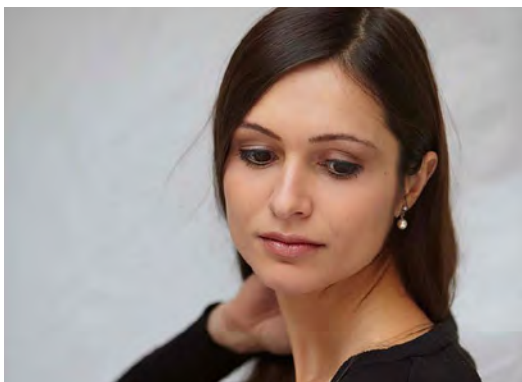
Christine Mothes, Gesang

Albrecht Maurer, Fidel/Rebec

Norbert Rodenkirchen, Traversflöte/Harfe

Alte und Neue Musik von Notker Bal-
bulus, Hildegard von Bingen, Albrecht
Maurer und Norbert Rodenkirchen u. a.

Eintritt: 20 Euro / Mitgl. 15 Euro



Chor-/Orgelkonzert und Preisverleihung

Samstag, 13. Mai, 20 Uhr Abteikirche

Kammerchor Consono, Köln

Leitung: Harald Jers

Orgel: Michael Utz

u. a. mit Werken von Steve Dobrogosz,
Bernat Vivancos, Michael McGlynn
dt. EA der Preisträgerwerke des Chor-
kompositionswettbewerbes und UA der
platzierten Orgelwerke

Eintritt: 20 Euro / Mitgl. 15 Euro





Andreas von Weizsäcker

In Zusammenarbeit mit der
STIFTUNGKUNSTFONDS

Eine Kooperation der Stiftung
Kunstfonds mit dem
Kunsthistorischen Institut
der Heinrich Heine-Universität
Düsseldorf

»Schadenszeichen« heißt eine Installation Andreas von Weizäckers (1956–2008) in der Ausstellung des Künstlernachlassarchivs der Stiftung Kunstfonds. Die »Schadenszeichen« von 1997 sind vier fragmentierte Löwenköpfe als papierne Abdrücke der Quadriga des Münchener Siegestores aus handgeschöpftem Papier. Sie werden zusammen mit dem großformatig gedruckten Aufmaß des Siegestores und seiner darin verzeichneten Beschädigungen aus dem Zweiten Weltkrieg ausgestellt. Das Material Papier und die bewusst zerteilte Gesamtform werden zum Zeichen der Fragilität eines historischen Denkmals, das sich in Zeiten militärischer Niederlage als materiell vergänglich und inhaltlich fraglich erweist. Die Ausstellung zeigt einen Ausschnitt aus dem breiten Œuvre Andreas von Weizäckers, das in Zukunft durch das Künstlerarchiv der Stiftung Kunstfonds bewahrt und öffentlich gehalten wird. Das Archiv für Künstlernachlässe wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes und der VG Bildkunst, Bonn. Die Ausstellung wird unterstützt durch den Landschaftsverband Rheinland und den Freundeskreis der Abtei Brauweiler.

Sommer 2017
Termin wird noch bekannt gegeben
Abtei Brauweiler
Eintritt frei





Ensemble Filum

ENSEMBLE FILUM

Josefine Göhmann – Sopran
 Christoph Rosenbaum – Tenor
 Roman Tsotsalas – Bariton
 Bernward Lohr – Cembalo
 Iris Maron – Violine
 Mónica Sárdon Hidalgo – Violine
 Fernando Mansilla Fuentealba – Violoncello
 Dennis Gödde – Laute / Gitarra

Scherzi musicali und
 Madrigali amorosi von
 CLAUDIO MONTEVERDI

Das Programm des Ensemble Filum präsentiert Claudio Monteverdi, dessen 450. Geburtstag wir 2017 feiern, als unterhaltsam-heiteren Komponisten der »Scherzi musicali«. Zwei Sammlungen mit Madrigali amorosi, heiteren Gesängen, die sich in keineswegs züchtiger Weise um die Liebe drehen. Erotische Metaphern aus Flora und Fauna wechseln sich ab mit den verschiedenen »Spielarten« der Liebe: Flirten und Streiten, Alte und Junge, Liebespfeile und Liebeskrieger.

Das Ensemble Filum widmet sich mit hoher Musikalität und Lust am Spiel diesen besonderen Stücken. Ausschnitte aus Monteverdis Opern und seinen Madrigalbüchern sowie Musik seiner Zeitgenossen ergänzen das Programm und runden es zu einem Konzerterlebnis ab, das Monteverdi von seiner humorvollen und unbeschwerteren Seite zeigt.

Die Mitglieder des hannoverschen Ensembles Filum sind Spezialisten auf dem Gebiet der Alten Musik. Im immer wieder neuen Zusammenspiel der verschiedenen Ensemblemitglieder (Sänger und Instrumentalisten) wird die Vielseitigkeit dieser Musik präsentiert.

Samstag, 8. Juli 2017
20 Uhr im Kreuzgang
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Abteigespräch

Die Reformation führte zu einer tiefgreifenden Zäsur in der europäischen Geschichte. Die Auswirkungen sind bis heute spürbar. Viele Ereignisse dieser Umbruchzeit spielten sich in der Stadt und auf dem Land ab. Reformationen vor Ort sind stets eng mit der Gemeinde verknüpft gewesen. Die Menschen damals wollten nicht anders wie heute auch gehört werden und an politischen, religiösen und ökonomischen Prozessen beteiligt sein.

Über Gemeinde und Reformation diskutieren wir u. a. mit Prof. Dr. Peter Blickle, emeritierter Professor für Neuere Geschichte an der Universität Bern und profunder Kenner der Gemeindereformation.

Der historische Rückblick lädt dazu ein, auch einen Blick auf die heutige Reformagenda in den Gemeinden zu werfen. Gesprächspartner aus Kirchen- wie Zivilgemeinde gewähren Einblicke in die aktuellen Probleme, Nöte und zeigen mögliche Auswege auf.

Das Ensemble Camerata Vocale, ein 2006 gegründeter Projektchor der Pfarrgemeinde St. Nikolaus umrahmt das Programm mit Werken aus der Renaissance und späteren Epochen.

ABTEIGESPRÄCH 2017

Gemeindereformation(en)

Moderation: Peter Worms

Ehrengast: Peter Blickle

Musikalische Gestaltung:

Camerata Vocale Brauweiler

Leitung: Michael Utz

Abbildung: Die zum Protestantismus übergetretene Bevölkerung der Stadt Isny stürmt 1534 das benachbarte Kloster St. Georg. Detail vom Porträt des Abts Ambrosius Horn in der Marienkapelle des Klosters, 18. Jh.

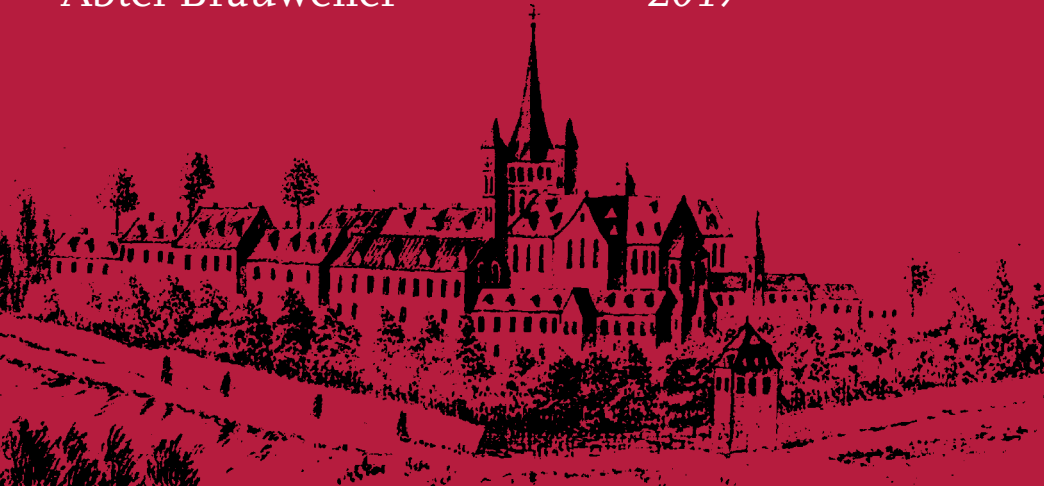
Foto: Andreas Praefcke; Quelle: <https://commons.wikimedia.org> (Stand: 09.12.2016).

Sonntag, 9. Juli 2017
12 Uhr im Kreuzgang
Eintritt frei



Musikfestival Abtei Brauweiler

classic nights
2017



Klassische Musik mal nicht im Konzertsaal, sondern open air in der ganz besonderen Atmosphäre, die der Marienhof der ehemaligen Abteikirche St. Nikolaus zu bieten hat. Unter dem Motto »Tanz« hält das abwechslungsreiche Musikprogramm nach der eröffnenden Orgelnacht sinfonische wie chorische Highlights bereit – auf musikalisch hohem Niveau und in stimmungsvollem Ambiente.

Angemeldete Gruppen haben die Möglichkeit an einer Führung durch die Abtei Brauweiler teilzunehmen. Vor den Konzerten und während der Pausen locken kulinarische Angebote im Prälatenhof der Abtei.

Der Vorverkauf für die Konzerte startet am 15. April 2017.

Bei Erwerb von mindestens 3 Karten zu 3 unterschiedlichen Konzerten werden 10% Nachlass auf den Gesamtpreis gewährt.

Bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten Schüler/Studenten und Behinderte 10% Nachlass auf den Kartenpreis.

Für alle Konzerte sind Karten bei KölnTicket und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen, Tel. (02 21) 28 01 oder online im Internet unter www.koelnticket.de erhältlich.

Anmeldungen für Führungen durch die Abtei Brauweiler bei kulturinfo rheinland unter Tel. (0 22 34) 99 21 – 555



Pipes and Dance

19.30–20.30 Uhr

ORGEL & HIP-HOP

Serge Schoonbroodt
und 4 Hip-Hop-Tänzer

20.30–21.30 Uhr

DIE ORGEL TANZT ANDERS

Sergej Tcherepanow

– Pause –

22.30–23.30 Uhr

ORGEL UND TANZ

Sabine Jordan, Ausdruckstanz
Holger Gehring, Orgel

Das Motto »Tanz« wird in der Orgelnacht wörtlich genommen. Mit 4 Hip-Hop-Tänzern tritt Organist Serge Schoonbroodt im ersten Konzert des Abends an. Was unvereinbar scheint, Straßentanz und klassische Orgelmusik, nähert Schoonbroodt einander an. Die Tänzer visualisieren mit ihren Bewegungen die vertrauten Töne der Orgel und bringen so eine weitere Dimension mit ins Spiel.

Der russische Organist Sergej Tcherepanow lässt im zweiten Konzert ganz klassisch seine Finger über die Tasten tanzen. Er hat neben traditioneller Orgelliteratur von Bach, Sweelinck und Buxtehude auch einen Bossa Nova und den Afro-Cuban des zeitgenössischen Komponisten J. M. Michel auf dem Notenpult stehen.

Eine ganz neue Art der Interpretation von Musik im Kirchenraum vermittelt das Schlusskonzert der Orgelnacht. Ausdruckstänzerin Sabine Jordan wird zum Spiel des Dresdner Kreuzorganisten Holger Gehring tanzen. Damit bieten die drei Konzerte eine ganz neue Perspektive für die Wahrnehmung des Kirchenraumes.

Donnerstag, 31. August 2017

**19.30–23.30 Uhr in der Abteikirche
(inkl. 1/2 Std. Pause)**

**Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse**

Eintritt: 20 Euro

**zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren**



Dance – Dreams – Dvořák!

Tschechische Musik trifft auf tschechische Musiker. Das verspricht eine kongeniale Interpretation der Kompositionen der beiden Landsleute Antonín Dvořák und Leoš Janáček zu werden. Die fesselnde Rhythmik ihrer Tänze und die melodische Kraft, die v. a. in Dvořáks 9. Sinfonie steckt, führen direkt in das Herz tschechischer Volksmusik.

Dabei stellt sich das Ensemble unter der Leitung ihres Chefdirigenten Hans Richter durchaus den vielfältigen Anforderungen, die der moderne Konzertbetrieb bereithält. Internationale Tourneen, Einladungen zu diversen Sinfoniekonzerten sowie erfolgreiche Opernproduktionen sorgen für einen beachtlichen Erfolg bei der Presse und dem Publikum. Verantwortlich hierfür ist nicht zuletzt die Musikalität und Professionalität der Musiker sowie eine geglückte Mischung aus Erfahrung und jugendlichem Elan.

Die Smetana Philharmoniker Prag sind ein relativ junges Orchester (gegründet 2004), das sich aber rasch auch über die Landesgrenzen hinweg einen hervorragenden Namen gemacht hat.

SMETANA PHILHARMONIKER PRAG

Dirigent: Hans Richter

LEOŠ JANÁČEK

Lachische Tänze Nr. 2 und 3

ANTONÍN DVOŘÁK

Slawische Tänze op. 46 und op. 72
(Auswahl)

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95

»Aus der Neuen Welt«

Samstag, 2. September 2017

20 Uhr im Marienhof

Karten erhältlich bei KölnTicket

sowie an der Abendkasse

Eintritt: 25–40 Euro

**zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren**



Romantische Chormusik

KAMMERCHOR DES KMGV

Monica Mascus – Mezzosopran
 Christopher Brauckmann – Klavier
 Dirigent: Bernhard Steiner

Sonntag, 3. September 2017
12.30 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 8–15 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren

Der Kölner Männer-Gesang-Verein ist in seiner Vielseitigkeit einzigartig in der Kölner Kulturlandschaft. Neben großen Chorkonzerten und dem Divertissementchen der »Cäcilia Wolkenburg« hat er aus den eigenen Reihen ein kleineres Ensemble hervorgebracht: den Kammerchor des Kölner Männer-Gesang-Vereins. Er ist offen für das Repertoire des intimeren romantischen Chorliedes, das im Mittelpunkt des ersten Konzerteils stehen wird. Lieder von Komponisten wie Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Robert Schumann bieten einen interessanten Einblick in die Vielfalt der verschiedenartigen Chorlied-Ideale des 19. Jahrhunderts. Als besonderen Leckerbissen haben die Kölner Sänger Schuberts »Lied im Freien« und das Ständchen »Zögernd leise« für Mezzosopran und Männerstimmen im Gepäck.

Im zweiten Konzerteil wird es bunt: Neben Ausschnitten aus beliebten Opern und Operetten erwarten die Zuhörer u. a. Barbershop-Songs. Ein um 1900 populärer amerikanischer Musikstil, in dem von Liebe, Leid und Herzschmerz erzählt wird.



Tango Nuevo

Emotion pur bringt das Ensemble Faux Pas auf die Bühne. Das Tangosexett aus Niedersachsen versteht es, den Tango in seinen unterschiedlichen Facetten und Extremen mit Virtuosität und Leidenschaft zu präsentieren.

Faux Pas existiert seit 1998 unter der Leitung der Schweizer Akkordeonistin und Bandoneonistin Marlène Clément. Mit ihrem umfangreichen Repertoire interpretieren die Musiker von Faux Pas vokale und instrumentale Klassiker des traditionellen Tango Argentino der 1920er- bis 40er-Jahre und Werke des Tango Nuevo von Rodolfo Mederos, Richard Galliano, Graham Lynch und Astor Piazzolla. Die Stücke des Tangorevolutionärs Piazzolla bilden einen Schwerpunkt im Programm und erzählen bewegende Geschichten vom menschlichen Leben und seinen Widersprüchen. Lebensfreude und Melancholie, Hoffnung und Verzweiflung, Zärtlichkeit und Wut bis hin zum Wahnsinn – das alles findet seinen Ausdruck im nuancierten und impulsiven Spiel des Ensembles. Faux Pas konzertiert im In- und Ausland. Zuletzt arbeitete das Ensemble in Buenos Aires mit dem Komponisten Martín Palmeri zusammen.

FAUX PAS

Michael Fanger – Gesang
 Marlène Clément – Bandoneon/
 Akkordeon
 Katharina Pfänder – Violine
 Stefan Wurz – Konzert-/E-Gitarre
 Maren Kallenberg – Piano
 Udo Betz – Kontrabass

Mittwoch, 6. September 2017
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 20–35 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren



Tanz in der Sommernacht

N. N. – Sopran
 Annette Utz – Mezzosopran
 Johannes Klüser – Tenor
 Thilo Dahlmann – Bariton
 AbteiChor St. Nikolaus Brauweiler
 Kinder- und Jugendchor
 St. Nikolaus Brauweiler
 Neues Rheinisches Kammerorchester
 Dirigent: Michael Utz

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
 Auszüge aus der Bühnenmusik zu
 »Ein Sommernachtstraum« op. 61

ALEXANDER BORODIN
 Polowetzer Tänze aus »Fürst Igor«
 für gem. Chor und Orchester

CARL ORFF
 Carmina Burana. Weltliche Gesänge
 für Soli, Chor und Orchester

Freitag, 8. September 2017
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Abendkasse
Eintritt: 20–35 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren

Sinnlich, archaisch und rhythmisch: Mit einem fulminanten Chorprogramm wartet der AbteiChor St. Nikolaus auf. Mitten in das derb-frivole Mittelalter führt er seine Zuhörer mit der klangewaltigen, ekstatischen Musik der Carmina Burana. Dem Chorwerk, mit dem Carl Orff weltberühmt werden sollte und dessen mitreißender Kraft man sich nur schwer entziehen kann.

Eine exotische Färbung in romantischer Tonsprache bringen die Polowetzer Tänze Alexander Borodins ins Programm. Sie wurden schon zu Lebzeiten Borodins für konzertante Aufführungen aus seiner Oper, dem altrussischen Heldenepos Fürst Igor, herausgelöst.

Eine ganz andere Faszination ruft die Bühnenmusik zu Shakespeares Sommernachtstraum von Mendelssohn Bartholdy hervor. Ihr besonderer Reiz liegt im Zauber der Melodik und der Klangfarben, die die märchenhafte Stimmung der Sommernacht evozieren. Das 17 Jahre nach der einsätzigen Ouvertüre für Frauenchor und Solisten komponierte Werk entführt in die neckische Welt der Elfen und trifft genau den Ton der Komödie, für das es einst entstanden ist.



Klassischer Glanz

Spricht man von musikalischer Klassik, dann ist in der Regel die Wiener Klassik gemeint, zu deren bedeutendsten Vertretern Haydn, Mozart und Beethoven gehören. Schwerpunkt ihres Schaffens war zumindest zeitweise die österreichische Metropole Wien, ein Zentrum der Musikkultur im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert. Die Anziehungskraft der Stadt sorgte für eine befruchtende Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten europäischen Stilarten. Die Strahlkraft ihrer herausragendsten Vertreter reicht weit über ihre Schaffenszeit hinaus. So entstanden 1873 Brahms' Haydn-Variationen, die zu einem Markstein seines eigenen Schaffens wurden. Das Repertoire der Westdeutschen Sinfonia Leverkusen umfasst klassische Schwerpunkte ebenso wie sämtliche Schubert-Sinfonien. Seine Gründung im Jahr 1987 verdankt das Orchester einem originellen Konzept: Führende Musiker aus zehn nordrhein-westfälischen Orchestern prägen die Sinfonia, die zu einer festen Größe im rheinischen Musikleben geworden ist. Neben ihrer eigenen Konzertreihe in Leverkusen gastiert sie u. a. in der Kölner Philharmonie und der Düsseldorfer Tonhalle.

WESTDEUTSCHE SINFONIA LEVERKUSEN

Horn: Egon Hellrung
Dirigent: Dirk Joeres

LUDWIG V. BEETHOVEN
Ouvertüre zum Ballett
»Die Geschöpfe des Prometheus«
Op. 43

JOHANNES BRAHMS
Variationen über ein Thema von
Haydn B-Dur op. 56a

WOLFGANG A. MOZART
Hornkonzert Es-Dur KV 447

LUDWIG V. BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Samstag, 9. September 2017
20 Uhr im Marienhof
Karten erhältlich bei KölnTicket
sowie an der Tageskasse
Eintritt: 25–40 Euro
zuzüglich System- und
Vorverkaufsgebühren



Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Reservierungen und Abonnementbestellung 2017

Reservierungen und Abo-Bestellungen sind zu den Geschäftszeiten telefonisch möglich unter Tel. (0 22 34) 98 54 240

Für Abo-Bestellungen steht Ihnen die Bestell-Postkarte auf dieser Seite zur Verfügung. Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag sofort mit der Bestellung auf folgendes Konto:

Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln

IBAN: DE46370502990156000611

BIC: COKSDE 33

Stichwort »Abo Jahresprogramm 2017«



Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Abonnementbestellung

7 Veranstaltungen*

Der Versand der Abo-Karten erfolgt nach Zahlungseingang an die rückseitig angegebene Adresse.

Anzahl _____ à 71 Euro (Regulär)

Anzahl _____ à 52 Euro (Mitglieder FAB, Schüler, Studenten)

_____ Gesamt in Euro

2017

Ort, Datum

Unterschrift

* Abo-Karte gilt nicht für die CLASSIC NIGHTS und das Festival Musica Sacra Nova.

Kartenvorverkauf

(für Einzelveranstaltungen)

Bücherstube Brauweiler
Mathildenstr. 6, 50259 Pulheim
Telefon (0 22 34) 8 32 02

Buchladen Widdersdorf
Hauptstraße 37, 50859 Köln
Telefon (0 22 1) 5 06 07 92

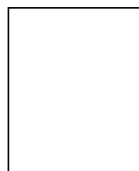
Buchhandlung Moewes
Venloer Str. 125, 50259 Pulheim
Telefon (0 22 38) 8 37 30

Buchhandlung Lautz e. K.
Aachener Straße 624,
50226 Frechen-Königsdorf,
Telefon (0 22 34) 2 01 62 26

Abendkasse
Jeweils 1 Stunde vor Beginn der
Veranstaltung

Vorverkauf CLASSIC NIGHTS ab 15.4.2017 bei KölnTicket (www.koelnticket.de oder
Telefon 0 22 1/28 01) und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Absender



Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V.
Geschäftsstelle
Ehrenfriedstr. 19
50259 Pulheim



Kultur in der Abtei Brauweiler – Werden Sie Mitglied!

Sie unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag die vielfältige Kulturarbeit des **Freundeskreises Abtei Brauweiler e. V. (FAB)** in der ehemaligen Benediktinerabtei.

Als Mitglied werden Sie regelmäßig über Veranstaltungen des FAB in der Abtei informiert, aber auch über Kunstreisen, Tagesfahrten und Ausstellungsbesuche, die der FAB begleitet. Zu den Veranstaltungen des FAB erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Beitrittserklärung



Ich/Wir interessiere/n mich/uns für die Arbeit des Freundeskreises Abtei Brauweiler e. V. und möchte/n Mitglied werden.

Name: _____

Vorname: _____ geb.: _____ Beruf: _____

Vorname: _____ geb.: _____ Beruf: _____

PLZ/Wohnort: _____

Straße / Nr.: _____ E-Mail: _____

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von* €: _____ jährlich bitte ich
mittels SEPA-Lastschrift von IBAN _____

bei: _____ BIC: _____ abzubuchen.

Ort/Datum

Unterschrift

* Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 30,- € (Eheleute 40,- €), für Schüler, Studenten, Auszubildende 15,- €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 30,- € (Eheleute 40,- €).
Der Mitgliedsbeitrag für Schüler, Studenten, Auszubildende beträgt 15,- €.

Bankverbindung:

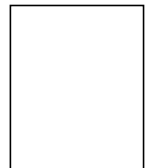
Kreissparkasse Köln

IBAN: DE46370502990156000611

BIC: COKSDE 33

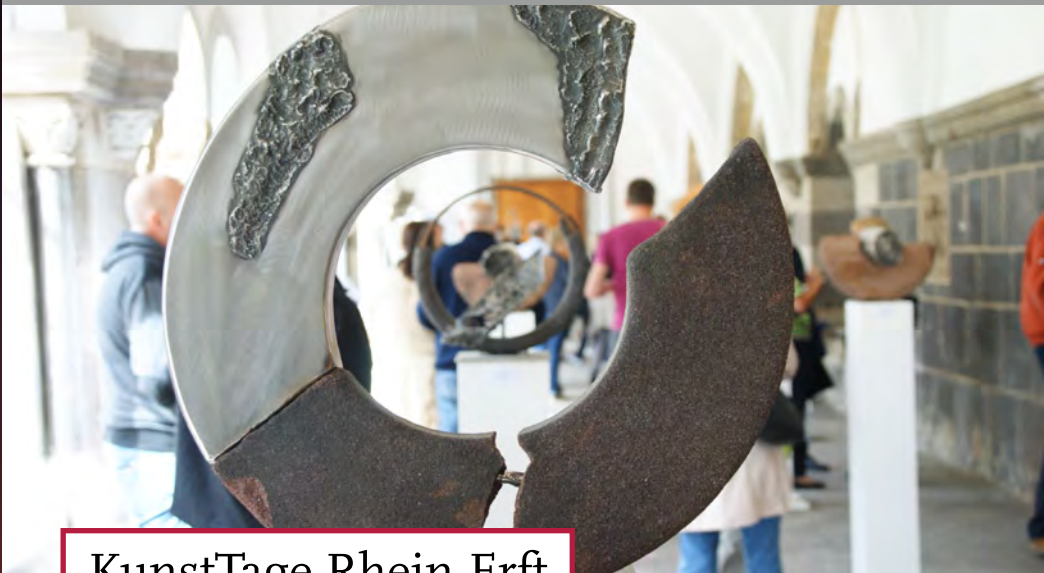


Absender



Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V.
Geschäftsstelle
Ehrenfriedstr. 19
50259 Pulheim





KunstTage Rhein-Erft

KUNSTGENUSS
OHNE SCHWELLENANGST

Die 29. KunstTage Rhein-Erft

Kooperationspartner sind der LVR, Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln, GVG Rhein-Erft, Bauverein Erftstadt, Regionalverkehr Köln, Stadt Pulheim, Freundeskreis Abtei Brauweiler sowie der Rheinische Kultursommer.

Weitere Infos unter www.kunsttage-rhein-erft.de

Auch 2017 präsentiert das Kulturreferat des Rhein-Erft-Kreises im Rahmen der 29. KunstTage Rhein-Erft zeitgenössische Kunst mit etwa 45 regionalen, nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern im historischen Ambiente der Abtei Brauweiler.

Am 16. und 17. September verwandelt sich das Abteigelände wieder in eine riesige, eindrucksvolle Galerie, in der alle Facetten bildender Kunst – Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Installationen – gezeigt werden.

Sehr erwünscht ist die Teilnahme auch von jungen hochklassigen Künstlerinnen und Künstlern aus allen Bereichen der Kunst. In der Vergangenheit haben bereits bekannte Künstler wie Günter Grass, Christina Starr, Paul Hunter, Gerda Laufenberg u. v. m. ihre Arbeiten im Rahmen der KunstTage Rhein-Erft ausgestellt. Ein Open-Air-Konzert am Samstagabend, ein museumspädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche und kleine, ausgesuchte Kulturleckerbissen runden diese Veranstaltungsreihe ab.

16./17. September 2017
Eintritt frei

500 Jahre Reformation

Trilogie

Ausstellung – Lesung – Konzert





»Mit den Bilderstürmern halte ich es nicht«

»Mit den Bilderstürmern halte ich es nicht«: Martin Luthers Aussage zu den Bildzerstörungen, die ihm zu Ohren gekommen waren, ist auch ein Bekenntnis zur Kunst. Seiner Ansicht nach spielte das Bild in der Verkündigung eine geringe Rolle, weshalb er die Zerstörung von Bildern unnötig fand. So gilt Martin Luther unter anderem auch als Fürsprecher für die Freiheit der Kunst. Die Ausstellung führt mit zahlreichen Kunstwerken – unter anderem von Andreas Felger, Dieter Otten, Holger Hagedorn – Gedanken und Reflexionen zur Reformation zusammen. So werden in einer sinnlichen Farb- und Formensprache Grundwerte und Aspekte der Reformation künstlerisch erörtert und erfahrbar gemacht. Die Präsentation befasst sich nicht mit der Geschichte der Reformation, sondern fokussiert in aktuellen zeitgenössischen Stilsprachen und Handschriften die ganz persönlichen Sichtweisen auf Martin Luther und die Reformation.

500 JAHRE REFORMATION

Ausstellung – Lesung – Konzert
Die vor 500 Jahren eingeleitete Reformation hat nicht nur die Welt des Glaubens neu geordnet, sondern auch unsere Kultur nachhaltig geprägt.

Dem Thema wird im Rahmen einer Trilogie begegnet: Eine Ausstellung bringt die Gedanken und Reflexionen zur Reformation in der Malerei in Zusammenhang. Eine Lesung und ein ökumenisches Chorkonzert verdeutlichen als weitere Elemente der Trilogie den prägenden Einfluss auf die Sprache und auf die Musik.

Abb. links: Jörgen Hadedank,

»Neubildner«, 2014

Abb. rechts: Jörgen Hadedank:

»Blicke vor und zurück – lutherisch«, 2013 (www.farbige-kunst.de)

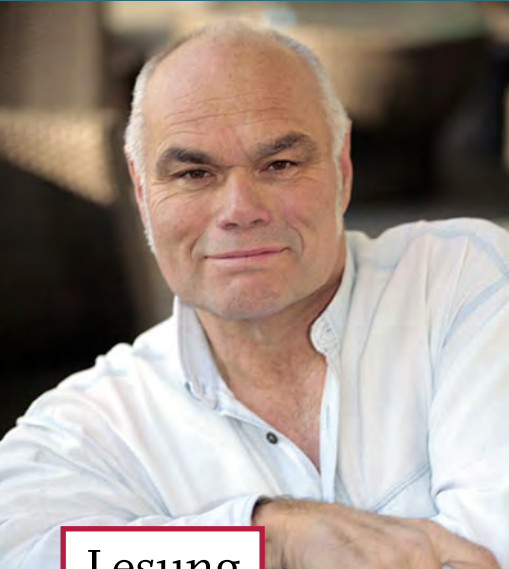
Vernissage: 29.9.2017

Ausstellung: 30.9. bis 29.10.2017

im Winterrefektorium

Di bis So 14–17 Uhr

Eintritt frei



Lesung

LUTHER

Eine szenisch-musikalische
Lesung mit dem Schauspieler
Ludger Burmann

Martin Luther, ein Reformator von unerschütterlichem Glauben und Mut. Ein Leben voller Hingabe, ausgeprägter Gerechtigkeit, großer Zweifel und erfrischender Lebensfreude. Seine Gedanken: oft zeitlos aktuell. Ob Tischreden, Zitate, Predigten, Lieder – im Zuge unserer künstlerischen Trilogie zum Abschluss des Lutherjahrs widmen wir einen Abend den facettenreichen, kraftvollen und lebendigen Worten Luthers.

Mit Ludger Burmann konnten wir einen in der deutschen Fernsehlandschaft bekannten Schauspieler für diese Lesung gewinnen. Burmann war von 1984 bis 1989 festes Mitglied im Ensemble des Dortmunder Stadttheaters, bevor er seine Fernsehkarriere begann. Jahrelange Mitwirkungen in Fernsehserien wie »Ein Fall für die Anrheiner« oder »Der Fahnder« gehören ebenso zu seiner Vita wie Rollen im »Tatort« oder diversen Kinofilmen.

Wir freuen uns auf Wort, Spiel und Gesang!

Samstag, 7. Oktober 2017
20.00 Uhr im Winterrefektorium
Eintritt: 10 Euro / Mitgl. 8 Euro



Ökumenisches Chorkonzert

Luthers Reformation der Kirche wirkte sich nicht zuletzt nachhaltig auf die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes aus. Der Musikausübung maß er einen hohen Stellenwert bei, weil sie »den Teufeln zuwider und unerträglich sei«. Dass sie auch eint, über die Konfessionsgrenzen hinweg, beweist das ökumenische Chorkonzert. Ausführende sind der Kammerchor des Kirchenkreises Köln-Nord der Evangelischen Kirche im Rheinland und die Camerata Vocale, die zu den Chören an St. Nikolaus, Brauweiler gehört.

Das Gemeinschaftskonzert ermöglicht es, doppelchörige Vokalmusik von Schütz bis Mendelssohn Bartholdy aufzuführen. Der besondere Kompositions- und Musizierstil der Doppelchörigkeit führt zu einem besonderen Klangerlebnis, das sich die Raumwirkung zu eigen macht. Der Kammerchor Köln-Nord wird von Kreiskantor Thomas Pehlken geleitet und arbeitet ebenso wie die von Michael Utz geleitete Camerata Vocale St. Nikolaus Brauweiler projektbezogen.

KAMMERCHOR DES
KIRCHENKREISES KÖLN-NORD
CAMERATA VOCALE BRAUWEILER
Leitung: Thomas Pehlken und
Michael Utz

Doppelchörige Werke von Bach,
Schütz, Mendelssohn u.a.

Samstag, 14. Oktober 2017
20 Uhr in der Abteikirche
Eintritt: 9 Euro / Mitgl. 7 Euro



Neues Rheinisches Streichquartett

NEUES RHEINISCHES STREICHQUARTETT

Albert Rundel – 1. Violine
 Gudrun Höbold – 2. Violine
 Valentin Alexandru – Viola
 Martin Burkhardt – Violoncello

JOSEPH HAYDN
 Streichquartett C-Dur op. 76 Nr. 3
 Hob. III:77 »Kaiserquartett«

ERWIN SCHULHOFF
 Fünf Stücke für Streichquartett

FRANZ SCHUBERT
 Streichquartett a-Moll op. 29
 D 804 »Rosamunde«

Die Musiker des Neuen Rheinischen Streichquartetts sind dem Publikum allesamt als Teil eines größeren Klangkörpers bekannt, der seit einigen Jahren regelmäßig in Brauweiler zu Gast ist. Setzt sich doch das Ensemble aus führenden Mitgliedern des Neuen Rheinischen Kammerorchesters Köln zusammen. Angeregt durch langjähriges gemeinsames Musizieren in diesem Ensemble entstand im Jahr 2000 der Wunsch, die Spielkultur des Orchesters auch auf das intimere Format des Quartettspiels zu übertragen und zugleich unterschiedliche Facetten der Quartett-Literatur zu erschließen.

Seit der Wiener Klassik gilt das Musizieren im Streichquartett als intellektuellste Art des Zusammenspiels. Führen doch vier gleichberechtigte Stimmen zu einem erheblich komplexeren Satzgefüge und damit zu höchsten spieltechnischen Anforderungen. Für die Musiker des Neuen Rheinischen Streichquartetts ist dies Ansporn und Anspruch zugleich. Ihre stilistische Kompetenz und klangliche wie gestalterische Homogenität sind Kennzeichen ihrer hohen Spielkultur.

Freitag, 10. November 2017
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 17 Euro / Mitgl. 12 Euro



Guntram Vesper

Familien- und Stadtgeschichte zugleich ist der Roman »Frohburg«, für den der Schriftsteller Guntram Vesper den Preis der Leipziger Buchmesse 2016 erhalten hat. Der Roman, benannt nach der gleichnamigen Stadt in der Nähe von Leipzig, ist ohne Zweifel das opus magnum von Guntram Vesper, zugleich für den Autor der Ausgangspunkt von allem: Der Ort seiner Geburt 1941, Jugend, Aufwachsen und Erwachen, die Flucht der Familie 1957, das umliegende Land die Folie der Geschichtsbetrachtung einer deutschen Epoche. Hier werden ein Land und eine Zeit gültig festgehalten, Kultur und Politik, Krieg und Nachkrieg, ein umfassendes, großartiges Porträt deutschen Lebens im 20. Jahrhundert; ein gewaltiges Prosawerk, das neben die großen Bücher von Peter Kurzeck, Walter Kempowski und Uwe Johnson zu stellen ist.

»Frohburg« ist ein Füllhorn an Geschichten, zumeist aus eigenem Erleben grundiert, eine große autobiografische Erzählung, ein Welt-Buch im Überschaubaren, ein Geschichts- und Geschichtenpanorama, wie wir schon lange keines hatten.

LESUNG

Guntram Vesper liest aus seinem neuesten Roman »Frohburg«

Samstag, 18. November 2017
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 10 Euro / Mitgl. 8 Euro





44. Orgelkonzertreihe

Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr

Orgelkonzert

Domorganist Winfried Bönig, Köln

Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr

Orgel und Gesang

Annette Utz, Mezzosopran und
Michael Utz, Orgel

Donnerstag, 16. März, 20 Uhr

Orgelkonzert

Jan Dolezel, Würzburg

Donnerstag, 6. April, 20 Uhr

Orgelkonzert

Edmund Borić Andler, Zagreb/Kroatien

Donnerstag, 11. Mai, 20 Uhr

Orgelkonzert

Wolfgang Kogert, Wien
im Rahmen des Festivals Musica Sacra Nova

Donnerstag, 1. Juni, 20 Uhr

Orgelkonzert

Joxe Benantzi Bilbao, Alicante/Spanien

Donnerstag, 6. Juli, 20 Uhr

Orgel und Klarinette

Oliver Curdt, Klarinette und
Stephan Lutermann, Orgel

Donnerstag, 31. August, 19.30–23.30 Uhr

Orgelnacht

s. Eröffnungskonzert Musikfestival Abtei
Brauweiler CLASSIC NIGHTS

Donnerstag, 21. September, 20 Uhr

Orgelkonzert

Eric Hallein, Roselaire/Belgien

Donnerstag, 5. Oktober, 20 Uhr

Orgelkonzert

Christian Joppich, Osnabrück

Donnerstag, 23. November, 20 Uhr

Orgelkonzert

Michael Utz, Abtei Brauweiler

Sonntag, 31. Dezember, 22 bis 23 Uhr

Musik zum Jahreschluss

Michael Frangen, Corno da caccia
Hans-André Stamm, Orgel

weitere Infos: www.kirchenmusik-brauweiler.de

Eintrittspreis pro Konzert 9€ (7€ für Mitglieder des FAB, freier Eintritt für Schüler u. Studierende). Bei Einzahlung von 55€ kann eine Jahreskarte erworben werden (gültig für alle Konzerte, inkl. der 3 Konzerte der »Orgelnacht«): St. Nikolaus Brauweiler, »Jahreskarte 2017«, Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG, IBAN: DE49 37062365 1000113162, BIC: GENODED1FHH



Münster

Kunstreise

Münster

24./25. Juni

Münster bietet im historischen Stadtkern ein lebendiges Bild seiner reichen Geschichte: den spätromanischen Dom, die Renaissance-Giebel am Prinzipalmarkt, den prunkvoll ausgestatteten Friedenssaal im Rathaus und barocke Adelspaläste. Ein besonderer Anziehungspunkt sind das Picasso-Museum und die Skulptur Projekte Münster, die aktuellste Kunst in die Stadt bringen. Auf den Spuren des barocken Baumeisters Johann Conrad Schlaun besuchen wir auch Haus Rüschaus, wo Annette von Droste-Hülshoff lebte, und das Wasserschloss Nordkirchen.



Schloss Sanssouci

Kunstreise

Potsdam

19.–23. September

Seit der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm Potsdam zur zweiten Residenz neben Berlin erklärte, entwickelte sich die Stadt zu einem Spiegel preußischer Ideale und Ansprüche. Alle folgenden Könige und auch die deutschen Kaiser haben hier ihren Träumen in Schlössern und Parkanlagen Gestalt gegeben, allen voran Sanssouci, das Stadtschloss und die Nicolai-Kirche. Aber auch das 20. Jahrhundert besetzte hier markante Orte: die Glienicker Brücke, Babelsberg mit seinen Filmstudios oder der Kulturstandort Schiffbauergasse. Ein Abstecher nach Berlin ist ebenfalls vorgesehen.

Planung und Leitung: Dr. Jenny Graf-Bicher, Lothar Meisenburg und Dr. Kornelia Weinfurter

Veranstalter bei Fahrten ist das jeweilige Reiseunternehmen. Über das detaillierte Programm mit weiteren Führungen und die Anmelde-möglichkeiten werden die Mitglieder des Freundeskreises gesondert informiert.

Tagesfahrt

22. April, Düsseldorf: Besuch der Ausstellung »Otto Dix – Der böse Blick« im Museum Kunstpalast und »Lucas Cranach d. Ä.« in der Kunstsammlung NRW

Ausstellungsbesuch

19. und 24. Januar, Köln: Sonderausstellung im Wallraf-Richartz-Museum »Von Dürer bis van Gogh. Sammlung Bührle trifft Wallraf«

Die Klosterspieler von Brauweiler e. V.

Die Klosterspieler studieren jedes Jahr ein neues Theaterstück ein. 2017 können sich die Theaterfreunde auf »Bunbury, oder die Bedeutung Ernst zu sein« von Oskar Wilde freuen. Es ist ein Stück, das gnadenlos über Englands Upper Class um die Jahrhundertwende spottet. Zwei Gentlemen erfinden je einen Menschen, den sie regelmäßig »besuchen« müssen, um sich in London bzw. auf dem Land zu amüsieren. Und am Ende siegen Ernst und Liebe. Regisseur der Brauweiler Truppe ist Christos Nicopoulos.

15. bis 18., 23. bis 25., 30. Juni und 2. Juli 2017
jeweils 20 Uhr; Informationen zum Kartenverkauf
siehe www.klosterspieler.de und Aushang



Klosterspieler von Brauweiler

Verein für Geschichte e.V. Pulheim

Auswahl aus dem Programm 2017

Eintägige Exkursionen/Führungen

4. März und 19. August, »Wanderung« über die Dächer des Kölner Domes

25. März, Zollstocker Rosengarten und Zuckerhut – Zollstocker Geschichte(n)

22. April, Denkmalrechtlicher Spaziergang zur Villa Pauli und ihrem Park in Königsdorf Carl und Fritz Pauli errichteten Ende des

19. Jahrhunderts ein großbürgerliches »Schlösschen« und umgaben es mit einem ca. 22 Hektar großen Park im Stil eines englischen Landschaftsparks.

29. April, Esch am Griebeg

Die bis heute um die leicht erhöht liegende Pfarrkirche St. Martinus gruppierten Höfe, der Fronhof, Wernershof, Damianshof und Schornshof bilden das für Köln bis heute schönste Ortsbild der Stadt ab. Als Sitz eines Gerichts, Ort einer seit über 900 Jahren bestehenden Pfarrei und einem Kirchhof mit historischen Denkmälern, strahlt der Ort eine für Köln selten gewordene Geschlossenheit aus.

10. Juni, Besuch beim »Decke Pitter«



Kölner Dom: »Decke Pitter«

10. Juni, Führung durch den Park von Schloss Augustusburg in Brühl

17. Juni, Führung durch St. Gereon

16. September, Führung durch Ungers Archiv für Architekturwissenschaft

1. Dezember, »Der unterirdische Dom« – Die Ausgrabungen unter dem Kölner Dom

weitere Infos unter www.vfg-pulheim.de

Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Zur Planung, Abstimmung und Durchführung eines vielfältigen Kulturprogramms in der ehemaligen Benediktinerabtei wurde der »Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.« ins Leben gerufen, dem neben den Trägern der Abtei und der Abteikirche, dem Landschaftsverband Rheinland und der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Brauweiler, die Stadt Pulheim und die Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf als geborene Mitglieder angehören. Der Freundeskreis will auch materiell zur Pflege und Ausgestaltung der Abtei und vor allem der Abteikirche als überragendem Kulturdenkmal beitragen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 30 € (Eheleute 40 €), für Schüler, Studenten, Auszubildende 15 €. Bankverbindung Kreissparkasse Köln,

IBAN: DE46370502990156000611 (BIC: COKSDE 33)

Vorstand (Dezember 2016)

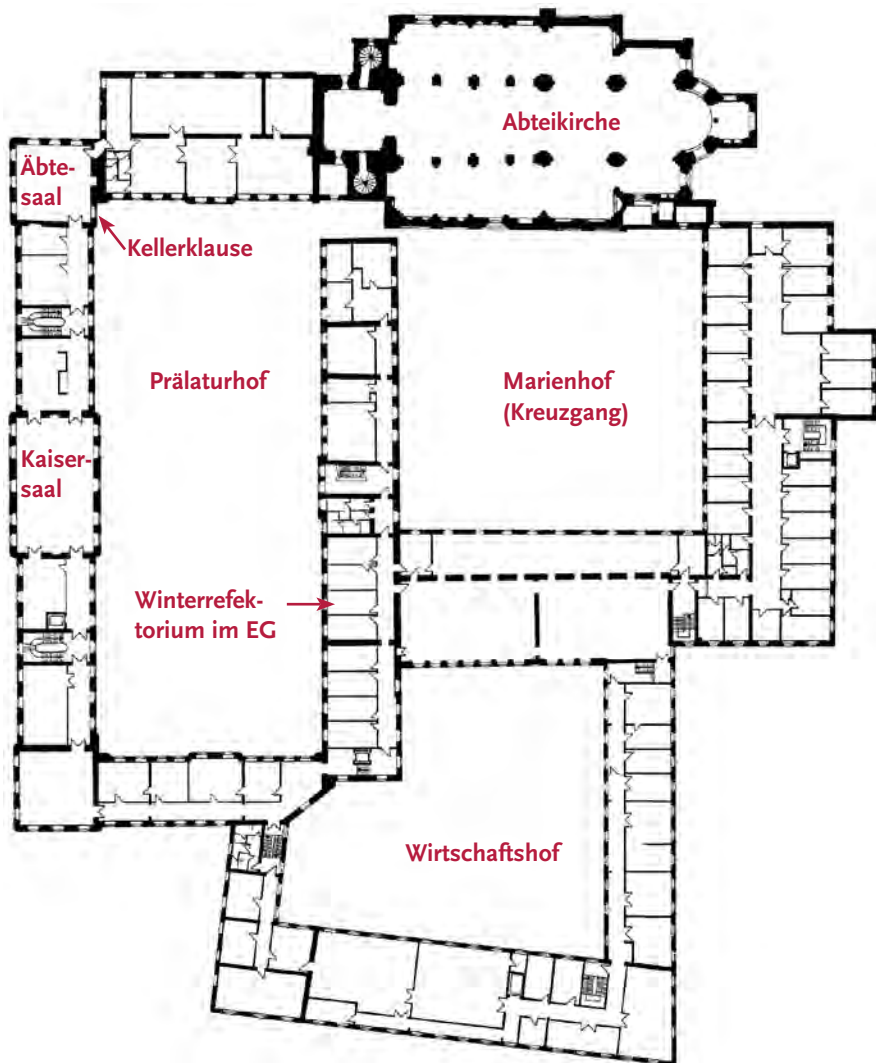
Vorsitzender	Prof. Dr. Jürgen Rüttgers
Stv. Vorsitzender	Peter Michael Soénius
Schatzmeister	Alois Schlaus
Stv. Schatzmeister	Bruno Hermanns
Geschäftsführer	Dr. Peter Weber

Geb. Mitglieder	Milena Karabaic M. A. (Landschaftsverband Rheinland) Florian Herpel (Stadt Pulheim) Pfarrer Peter N. Cryan (Kath. Kirchengemeinde Brauweiler) Pfarrerin Wiebke Waltersdorf (Ev. Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf) Sascha Rüttgers (Leiter der Abteiverwaltung)
-----------------	---

Beisitzer	Horst Grosspeter Michael Goldbach Anne Leudts Ingrid Tönnessen Lothar Weinmiller
-----------	--

Kuratorium

Vorsitzender	Peter Heesen
--------------	--------------



Anreise nach Brauweiler

PKW: A1, Ausfahrt Köln-Lövenich, über B55 (Aachener Straße) stadtauswärts bis Kreuzung Bonnstraße, rechts Richtung Brauweiler (Abtei ausgeschildert)

ÖPNV: Hbf. Köln, S-Bahn Köln – Düren (S12), Bf. Lövenich, Bus 961 bis Haltestelle Brauweiler Kirche; oder: Hbf. Köln, RB Köln – Mönchengladbach, Bf. Pulheim, Bus 980 bis Haltestelle Brauweiler Kirche

Führungen durch die Abtei Brauweiler
Anmeldung bei kulturinfo rheinland unter
Tel. (0 22 34) 99 21 – 555

Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim
Tel. (0 22 34) 98 54 240
Fax (0 22 1) 82 84 26 33
E-Mail: abtei-brauweiler@lvr.de
www.abtei-brauweiler.de
Bürozeiten: Mo–Do 9.30–12.00 Uhr

Geschäftsstelle

Dr. Peter Weber, Geschäftsführer
Dipl.-Kfm. (FH) David Kotkowski
Silke Lingenberg M. A.

Programmplanung

Michael Utz
in Zusammenarbeit mit dem
Künstlerischen Beirat
Mit Unterstützung der Stiftung zur Förde-
rung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler.

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Abtei Brau-
weiler e. V., 2017

Texte und Redaktion:

Dipl.-Kfm. (FH) David Kotkowski
Silke Lingenberg M. A.
Jutta Weis M. A.

Grafische Gestaltung:

Jutta Weis M. A., Pulheim

Druck: tanmedia, Köln

Bildnachweise

Titelseite Titel unter Verwendung einer
Federzeichnung von Peter Laporterie: Das
Abteigelände im Jahre 1795 nach Nord-
westen (vgl. Abb. Innenumschlag)
Grundriss Abtei (Zeichnung): Gottfried
Reinhard
Grußwort, Terminübersicht und Großfotos:
Theo Gerhards: Seite 1-3, Seite 14; David
Kotkowski: Seite 2 (rechts); Jutta Weis:
Seite 11, 22, 30;

Kartenvorverkauf

Bücherstube Brauweiler
Mathildenstr. 6, 50259 Pulheim
Telefon (0 22 34) 8 32 02
Buchladen Widdersdorf
Hauptstraße 37, 50859 Köln
Telefon (0 22 1) 5 06 07 92
Buchhandlung Moewes
Venloer Str. 125, 50259 Pulheim
Telefon (0 22 38) 8 37 30
Buchhandlung Wortreich
Aachener Straße 624,
50226 Frechen-Königsdorf
Telefon (0 22 34) 2 01 62 26
Bei Vorlage eines entsprechenden Auswei-
ses erhalten Schüler/Studenten und Behin-
derte 10% Nachlass auf den Kartenpreis.
Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Beginn
der Veranstaltung.

Vorverkauf CLASSIC NIGHTS

KölnTicket ab 15.4.2017

Baby of Control: Lin Nan Zhang (Seite 5)
Christine Mothes: Inka Recke/Franziska
Frenzel (Seite 9)
Kammerchor Consono: Henning Rohm
(Seite 9)
Ensemble Filum: Jérôme Gerull (Seite 12)
Barockorgel St. Nikolaus, Brauweiler:
Bernd Pröschold (Seite 16, 31)
Faux Pas: Kerstin Loel (Seite 19)
AbteiChor St. Nikolaus, Brauweiler: Ingrid
Tönnessen (Seite 20)
Westdeutsche Sinfonia Leverkusen: Horst A.
Scholz (Seite 21)
Dirk Joeres: Hagen Willsch (Seite 21)
Ausstellung: Jörgen Habedank (Seite 25)
Camerata Vokale Brauweiler: Alexander
Weis (Seite 27)
Guntram Vesper: Volker Poland (Seite 29)
Münster: Presseamt Münster/Tilman
Roßmüller (Seite 32)
Schloss Sanssouci: wikimedia/Mbzt (Seite 32)
Decke Pitter: wikimedia/Pappnaas666
(Seite 33)
Alle anderen Fotos: Künstler und Agenturen



Bücherstube Brauweiler

Mathildenstr. 6
50259 Pulheim
Telefon 0 22 34 / 832 02
Fax 0 22 34 / 20 52 41
e-mail: buecherbrauweiler@t-online.de

Verschenken Sie Kultur mit einem

GeschenkGutschein

für die Veranstaltungen des Freundeskreises Abtei Brauweiler e.V.
Musik · Kunst · Theater · Literatur



Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V., Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim, Tel. (0 22 34) 98 54 240, abtei-brauweiler@lvr.de



Praxis für
**Logopädie &
Kommunikation**
Stefanie Grotenhöfer

- Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen
- Stimm- und Kommunikationstraining für Berufssprecher

Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen und Privat.

Augustinusstraße 7, 50226 Frechen-Königsdorf, Telefon 02234 27 94 22

(im Gewerbepark am Bahnhof/  direkt am Haus)



arleff & höllmann
steuerberatungsgesellschaft mbh

Wir sind DATEV Mitglied und Partner für Klein- und Mittelbetriebe
Unser Leistungsangebot für Sie:

- Erstellung der Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Erstellung der Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Beratung bei Existenzgründungen

ehrenfriedstraße 42-46
abteipassage
50259 pulheim-brauweiler
fon 02234 800 60
fax 02234 800 622
email arleff-hoellmann@datevnet.de
www.arleff-hoellmann.de

RESTAURANT

BIERGARTEN

CATERING



RULAND'S ZEHNTHOF

RULAND'S ZEHNTHOF
ZEHNTHOFSTR. 3
50259 PULHEIM - DANSWEILER
Telefon: 02234 82883

info@rulands-zehnthof.de

rulands-zehnthof.de

facebook.com/rulandszehnthof



ABTEI-PARK HOTEL

GARNI



·BRAUWEILER·

Inh. Simon Werner Flehmer

Das Hotel liegt zentral und dennoch ruhig in der Ortsmitte von Brauweiler, gegenüber dem Prälaturgebäude der Abtei. Es verfügt über 49 Doppelzimmer, Einzelzimmer und schöne Suiten (Nichtraucher), die alle mit Dusche, Bad, Bademantel und Föhn ausgestattet sind.

Telefon, Schreibtisch, SAT-TV, Internetzugang in allen Zimmern sind ebenso selbstverständlich wie der Stellplatz für Ihren PKW. Die angereisten Gäste erhalten einen Welcome-Drink und kleine Häppchen zur Stärkung.

Sonntags wird das umfangreiche Frühstücksbuffet mit Sekt ergänzt und garantiert den Gästen einen fröhlichen Einstieg in den Tag. Wir bieten übrigens das Sonntags-Frühstücksbuffet nicht nur für Hotelgäste an!

Ein Besuch im Abtei-Park Hotel lohnt sich also immer.

Bernhardstraße 50 www.abtei-parkhotel-brauweiler.de

50259 Pulheim E-Mail: abtei-park-hotel@netcologne.de

Telefon (0 22 34) 96 46 20 Telefax (02234) 8 92 32



IVR
Institut für
Verfahrenstechnik und
Reaktionstechnik
an der RWTH Aachen
University

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen



**Schütz das,
was Dir
wichtig ist.**

www.provinzial.com